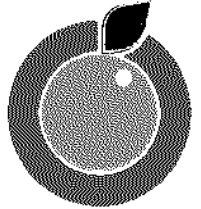


# Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau  
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



**Obstbau**

Nr. 7

Dienstag, 19.03.2024

**Entwicklungsstadium/Witterung:** Allgemein sind wir bereits im Mausohrstadium (BBCH 54), in frühen Lagen sind erste Sorten bereits im Stadium Grüne Knospe. Eine weitere rasche Entwicklung der Knospen ist zu erwarten. Heute sind 16 °C vorhergesagt, Donnerstag ist Regen gemeldet, der je nach Wettermodell unterschiedlich ausfallen kann. Leider sind die aktuellen Wettervorhersagen derzeit nicht verlässlich.

## Kernobst

**Schorf:** Die gestrigen Niederschläge führten insgesamt zu einem **mittleren** Sporenausstoß. Nach Prognosemodell ist eine leichte Infektion aufgelaufen. Gestern fielen regional unterschiedlich zwischen 8 und 20 mm Niederschlag.

In Anlagen, die letztmalig Donnerstag/ Freitag behandelt wurden, liegt eine Grenzwert-Situation vor, die individuell vom Zuwachs, Laubstatus und Regenmenge jetzt eine Behandlung notwendig macht. Insbesondere in Anlagen mit starkem Wachstum und stärkerem Vorjahresbefall ist eine Behandlung auf das nasse Blatt mit Curatio (10 l/ 10.000 m<sup>2</sup> LWF; max. 18 l/ha) oder eine Behandlung mit einem Dodin-haltigen Produkt (entweder Syllit [0,625 l/ha/m; 90 % = 5 m) oder Dodifun (1,125 l/ 10.000 m<sup>2</sup> LWF; max. 1,7 l/ha)] notwendig. Wegen des zu erwartenden Zuwachses ist trotz der möglichen Belagswirkung dieser Behandlung, je nach Wetterprognose, eine Behandlung in die laufende Infektion einzuplanen.

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis am KOB

Herr Haltmaier: 0751-7903-305 oder 0176 727 68 775; Herr Dr. Scheer 0751 7903-306 oder 0176 205 411 73

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.